

*Starke Leistung im zweiten Quartal führt zu Erhöhung der
Gesamtjahresprognose 2022 und zahlreichen F&E-Neuigkeiten im
Bereich Immunologie und seltene Erkrankungen**

Paris, 28. Juli 2022

Der Umsatz steigt im zweiten Quartal 2022 zu konstanten Wechselkursen um 8,1% – Wachstumstreiber sind vor allem Dupixent[®], seltene Krankheiten, Impfstoffe und der Bereich Consumer Healthcare (CHC)

- Specialty Care verzeichnete ein Wachstum von 21,6%, getrieben von Dupixent[®] (1.963 Mio. Euro, +43,4%) und einem Plus im zweistelligen Prozentbereich bei seltenen Krankheiten.
- Der Bereich Impfstoffe verzeichnete 8,7% Wachstum, weil die Reise- und Auffrischungsimpfungen wieder zugenommen haben und das Segment Keuchhusten, Polio und Hib weiter zulegte.
- Bei General Medicines erzielten die Core Assets trotz einer gesunkenen Covid-19-bedingten Nachfrage nach Lovenox[®] ein Wachstum von 6,0%.
- Der Bereich Consumer Healthcare (CHC) verzeichnete bereits das fünfte Quartal in Folge ein positives Wachstum (+9,1%); die stärksten Treiber waren in diesem Fall Husten und Erkältung, Allergie und Digestive Wellness.

Das Ergebnis je Aktie (Business EPS⁽¹⁾) stieg im zweiten Quartal 2022 getrieben von Umsatz- und Margenverbesserungen zu konstanten Wechselkursen um 16,7%

- Die BOI-Marge (Business Operating Income) stieg, getragen von Effizienzsteigerungen und der Dekonsolidierung von EUROAPI, um 1,3 Prozentpunkte auf 27,2%.
- Bis zum Ende des zweiten Quartals wurden Einsparungen in Höhe von 2,6 Mrd. Euro erzielt; der Großteil davon wurde in Wachstumstreiber sowie in Forschung und Entwicklung reinvestiert.
- Das Ergebnis je Aktie⁽¹⁾ erhöhte sich auf Basis der veröffentlichten Daten um 25,4% auf 1,73 Euro (16,7% zu konstanten Wechselkursen).
- Das Ergebnis je Aktie nach IFRS lag bei 0,94 Euro (-2,1%).

Fortschritt bei der Corporate-Social-Responsibility-Strategie

- Sanofis Global Health Unit legt einen Fonds für Healthcare-Lösungen in Regionen mit schlechter Versorgung auf und gründet Impact[®], eine neue Non-Profit-Marke für die Verteilung von 30 Sanofi-Produkten an gefährdete Menschen in 40 einkommensschwächeren Ländern.
- In den USA verbessert das Valyou-Programm weiterhin den Zugang zu Medikamenten für nicht versicherte Patienten durch niedrigere selbst getragene Kosten (Out-of-Pocket-Zahlungen).
- Sanofi hat sich höhere Klimaziele gesteckt und will nun bis 2030 die Scope-3-Emissionen um 30% senken; dazu beitragen wird eine neu vorgestellte energieeffiziente Fertigungsanlage für Impfstoffe.

Wichtige Meilensteine und regulatorische Erfolge bei der F&E-Transformation

- Efanesoctocog alfa hat als erstes Faktor-VIII-Therapeutikum von der US-Zulassungsbehörde FDA die sogenannte „Breakthrough Therapy Designation“ für Hämophilie A und damit ein beschleunigtes Zulassungsverfahren erhalten.
- Dupixent[®] erhielt in den USA als erstes Medikament zur Behandlung von eosinophiler Ösophagitis bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren und als erstes biologisches Arzneimittel zur Behandlung von mäßiger bis schwerer atopischer Dermatitis bei Kindern von 6 Monaten bis 5 Jahren eine Marktzulassung.
- Zudem gewährte die FDA Dupixent[®] ein beschleunigtes Prüfungsverfahren für die Behandlung von Prurigo nodularis bei Erwachsenen.
- Nexviadyme[®] und Xenpozyme[™] erhielten die Marktzulassung in der EU.
- COVID-19-Booster der nächsten Generation zeigte starke Ergebnisse gegen besorgniserregende Varianten, einschließlich Omikron

Prognose für das Ergebnis je Aktie (Business EPS) im Gesamtjahr 2022 angehoben

- Sanofi erwartet für 2022 jetzt ein Wachstum des Ergebnisses je Aktie⁽¹⁾ zu konstanten Wechselkursen von rund 15%⁽²⁾, sofern keine erheblichen unvorhergesehenen negativen Ereignisse eintreten. Auf Basis der durchschnittlichen Wechselkurse vom Juli 2022 wird erwartet, dass positive Währungseffekte das Ergebnis je Aktie 2022 um +7,5% bis +8,5% beeinflussen.

Paul Hudson, Chief Executive Officer von Sanofi:

„Auch im zweiten Quartal erzielten wir weitere Umsatzsteigerungen bei unseren wesentlichen Wachstumstreibern und eine hervorragende finanzielle Entwicklung; deshalb können wir unsere Gesamtjahresprognose für das Ergebnis je Aktie (Business EPS) erneut anheben. In unserer GBU Specialty Care war die Wachstumsdynamik besonders stark ausgeprägt, wobei Dupixent[®] hier als stärkste Triebfeder zu nennen ist. Wir investieren weiterhin konsequent in Forschung und Entwicklung und haben in unserer Pipeline

wichtige Meilensteine erreicht; dazu gehört zum Beispiel die Zulassung von Dupixent® für eosinophile Ösophagitis, die vierte Indikation, für die das Medikament jetzt zugelassen ist. Außerdem hatten wir diesen Monat Gelegenheit, der Internationalen Gesellschaft für Thrombose und Hämostase (ISTH) das transformative Potenzial von Efanesoctocog alfa vorzustellen, der ersten Faktor-Substitutionstherapie für Hämophilie A, die von der US-Zulassungsbehörde FDA ein beschleunigtes Zulassungsverfahren im Rahmen der „Breakthrough Therapy Designation“ erhalten hat. Darüber hinaus kommt unsere voll integrierte Social-Impact-Strategie gut voran, insbesondere im Bereich „Affordable Access“ mit der Einführung von Impact®, einer eigenen Non-Profit-Marke für die sichere Verteilung von 30 Sanofi-Medikamenten in 40 einkommensschwächeren Ländern. Da wir im Rahmen unserer Play-to-Win-Strategie weiterhin schneller vorankommen als geplant, beurteilen wir den Ausblick auf das zweite Halbjahr positiv und sind zuversichtlich, dass wir im Gesamtjahr 2022 unser BOI-Margenziel von 30% erreichen.“

	Q2 2022	Veränderung	Veränderung (konstante Wechselkurs e)	H1 2022	Veränderung	Veränderung (konstante Wechselkurs e)
Nettoumsatz nach IFRS (veröffentlicht)	10.116 Mio. Euro	+15,7 %	+8,1 %	19.790 Mio. Euro	+14,2 %	+8,4 %
Net Income nach IFRS (veröffentlicht)	1.175 Mio. Euro	-1,9 %	–	3.184 Mio. Euro	+15,2 %	–
Ergebnis je Aktie nach IFRS (veröffentlicht)	0,94 €	-2,1 %	–	2,55 €	+15,4 %	–
Free Cash Flow ⁽³⁾	1.535 Mio. Euro	+7,5 %	–	3.242 Mio. Euro	-3,3 %	–
Business Operating Income	2.753 Mio. Euro	+21,5 %	+13,2 %	5.818 Mio. Euro	+18,7 %	+12,7 %
Business Net Income ⁽¹⁾	2.170 Mio. Euro	+25,4 %	+16,6 %	4.594 Mio. Euro	+22,6 %	+16,3 %
Ergebnis je Aktie (Business EPS ⁽¹⁾)	1,73 €	+25,4 %	+16,7 %	3,68 €	+22,7 %	+16,3 %

Die Veränderung des Nettoumsatzes wird, sofern nichts anderes angegeben ist, auf Basis konstanter Wechselkurse ausgedrückt (Definition siehe Anhang 9 des englischen Originals). (1) Um ein besseres Verständnis für die operative Leistung des Konzerns zu ermöglichen, bezieht sich Sanofi bei der Kommentierung auf die Darstellung des Business Net Income. Das Business Net Income ist eine in den Rechnungslegungsnormen nicht definierte Finanzkennzahl (siehe Definition im Anhang 9 des englischen Originals). Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal 2022 findet sich in Anhang 3 des englischen Originals und eine Überleitungsrechnung des Net Income nach IFRS (veröffentlicht) zum Business Net Income findet sich in Anhang 4 des englischen Originals; (2) das Ergebnis je Aktie (Business EPS) für 2021 lag bei 6,56 Euro; (3) der Free Cash Flow ist eine in den Rechnungslegungsnormen nicht definierte Finanzkennzahl (siehe Definition im Anhang 9 des englischen Originals).

Sanofi-Umsatz für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2022

Sofern nicht anders angegeben, werden alle prozentualen Umsatzveränderungen in dieser Pressemitteilung auf Basis konstanter Wechselkurse¹ angegeben.

Der Umsatz stieg im zweiten Quartal 2022 um 15,7% (auf Basis der veröffentlichten Daten) auf 10.116 Mio. Euro. Wechselkursveränderungen bewirkten einen positiven Effekt von 7,6 Prozentpunkten, im Wesentlichen beeinflusst durch den US-Dollar. Zu konstanten Wechselkursen stieg der Umsatz um 8,1%.

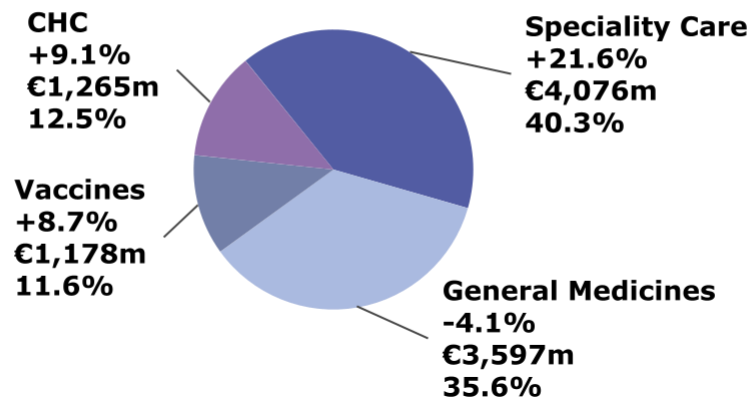
Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2022 um 14,2% (auf Basis der veröffentlichten Daten) auf 19.790 Mio. Euro. Wechselkursveränderungen hatten einen positiven Effekt von 5,8 Prozentpunkten. Zu konstanten Wechselkursen stieg der Umsatz um 8,4%.

¹ Definitionen der Finanzkennzahlen siehe Anhang 9 des englischen Originals

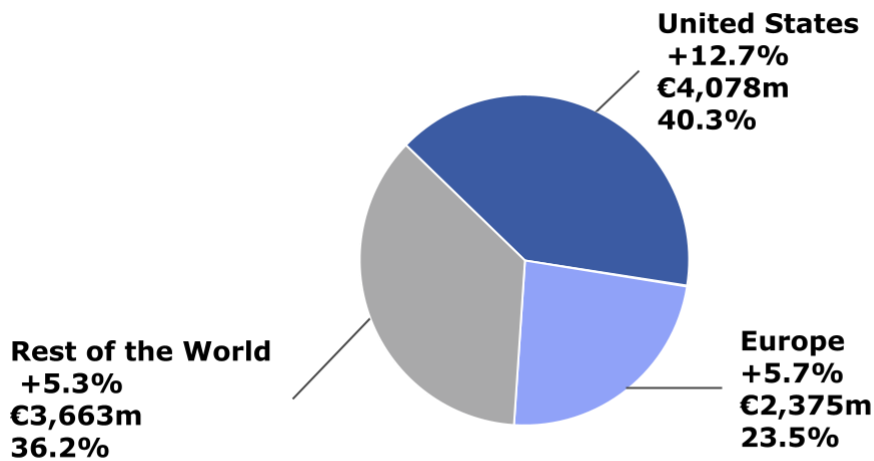
Globale Geschäftseinheiten (GBU)

Nettoumsatz im zweiten Quartal 2022 nach Globalen Geschäftseinheiten (GBU) (Veränderung zu konstanten Wechselkursen; in Mio. Euro; % des Gesamtumsatzes)

Q2 2022 sales up 8.1% to €10,116m



Nettoumsatz im zweiten Quartal 2022 nach geographischen Regionen (Veränderung zu konstanten Wechselkursen; in Mio. Euro; % des Gesamtumsatzes)



Operating Income im zweiten Quartal 2022

Das **Business Operating Income** (BOI) stieg im zweiten Quartal um 21,5% auf 2.753 Mio. Euro. Zu konstanten Wechselkursen stieg das BOI um 13,2%. Das Verhältnis von BOI zu Nettoumsatz stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 27,2% (27,1% zu konstanten Wechselkursen). Das Business Operating Income (BOI) stieg im ersten Halbjahr 2022 um 18,7% auf 5.818 Mio. Euro. Zu konstanten Wechselkursen stieg das BOI um 12,7%. Das Verhältnis von Business Operating Income zu Nettoumsatz erhöhte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 29,4% (29,4% zu konstanten Wechselkursen).

Forward-Looking Statements

This press release contains forward-looking statements as defined in the Private Securities Litigation Reform Act of 1995, as amended. Forward-looking statements are statements that are not historical facts. These statements include projections and estimates and their underlying assumptions, statements regarding plans, objectives, intentions and expectations with respect to future financial results, events, operations, services, product development and potential, and statements regarding future performance. Forward-looking statements are generally identified by the words "expects", "anticipates", "believes", "intends", "estimates", "plans" and similar expressions. Although Sanofi's management believes that the expectations reflected in such forward-looking statements are reasonable, investors are cautioned that forward-looking information and statements are subject to various risks and uncertainties, many of which are difficult to predict and generally beyond the control of Sanofi, that could cause actual results and developments to differ materially from those expressed in, or implied or projected by, the forward-looking information and statements. These risks and uncertainties include among other things, the uncertainties inherent in research and development, future clinical data and analysis, including post marketing, decisions by regulatory authorities, such as the FDA or the EMA, regarding whether and when to approve any drug, device or biological application that may be filed for any such product candidates as well as their decisions regarding labelling and other matters that could affect the availability or commercial potential of such product candidates, the fact that product candidates if approved may not be commercially successful, the future approval and commercial success of therapeutic alternatives, Sanofi's ability to benefit from external growth opportunities, to complete related transactions and/or obtain regulatory clearances, risks associated with intellectual property and any related pending or future litigation and the ultimate outcome of such litigation, trends in exchange rates and prevailing interest rates, volatile economic and market conditions, cost containment initiatives and subsequent changes thereto, and the impact that COVID-19 will have on us, our customers, suppliers, vendors, and other business partners, and the financial condition of any one of them, as well as on our employees and on the global economy as a whole. Any material effect of COVID-19 on any of the foregoing could also adversely impact us. This situation is changing rapidly and additional impacts may arise of which we are not currently aware and may exacerbate other previously identified risks. The risks and uncertainties also include the uncertainties discussed or identified in the public filings with the SEC and the AMF made by Sanofi, including those listed under "Risk Factors" and "Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements" in Sanofi's annual report on Form 20-F for the year ended December 31, 2021. Other than as required by applicable law, Sanofi does not undertake any obligation to update or revise any forward-looking information or statements.

Media Relations

Sandrine Guendoul | + 33 6 25 09 14 25 | sandrine.guendoul@sanofi.com

Sally Bain | + 1 617 834 6026 | sally.bain@sanofi.com

Chrystel Baude | + 33 6 70 98 70 59 | chrystel.baude@sanofi.com

Evan Berland | +1 215 432 0234 | evan.berland@sanofi.com

Nicolas Obrist | + 33 6 77 21 27 55 | nicolas.obrist@sanofi.com

Victor Rouault | + 33 6 70 93 71 40 | victor.rouault@sanofi.com

Kate Conway | + 1 508 364 4931 | kate.conway@sanofi.com

Investor Relations

Eva Schaefer-Jansen | + 33 7 86 80 56 39 | eva.schaefer-jansen@sanofi.com

Arnaud Delépine | + 33 6 73 69 36 93 | arnaud.delepine@sanofi.com

Corentine Driancourt | + 33 6 40 56 92 21 | corentine.driancourt@sanofi.com

Felix Lauscher | + 1 908 612 7239 | felix.lauscher@sanofi.com

Priya Nanduri | +1 617 764 6418 | priya.nanduri@sanofi.com

Nathalie Pham | + 33 7 85 93 30 17 | nathalie.pham@sanofi.com

* Es handelt sich beim vorliegenden Text um die deutsche Übersetzung eines Teiles der englischen Original-Pressemitteilung vom 28. Juli 2022, die unter <https://www.sanofi.com/en/media-room/press-releases/2022/2022-07-28-05-30-00-2487474> abrufbar ist. Es gilt das englische Original.